

Andreas Tschöpel

## Risikoberücksichtigung bei Grenzpreisbestimmungen im Rahmen der Unternehmensbewertung

Reihe „Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung“,  
Band 4

Herausgegeben von Prof. (em.) Dr. Dr. h. c. Jörg Baetge,  
Münster, Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Hannover, und Dr.  
Stefan Thiele, Münster

Lohmar – Köln 2004, 336 Seiten

ISBN 3-89936-238-1

€ 52,- (D) ♦ € 53,50 (A) ♦ sFr 85,-

**JOSEF EUL VERLAG GmbH**  
Fachbuchverlag für  
Wirtschaft und Recht

Brandsberg 6  
D-53797 Lohmar

Tel.: 0 22 05 / 90 10 6-6  
Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

[www.eul-verlag.de](http://www.eul-verlag.de)  
[info@eul-verlag.de](mailto:info@eul-verlag.de)

Vor dem Hintergrund dynamisch wachsender Volkswirtschaften sowie einer stetig zunehmenden Globalisierung des weltweiten Marktgeschehens gehört der Handel mit ganzen Unternehmen, Unternehmensteilen bzw. Unternehmensanteilen zum wirtschaftlichen Alltag. Der Kauf bzw. Verkauf von Unternehmen berührt hierbei grundsätzlich alle Größenklassen von Unternehmen als potentiellen Käufern bzw. Verkäufern in einer Spanne zwischen kapitalmarktorientierten weltweit agierenden Großkonzernen und stark individualistisch geprägten regional tätigen Einzelunternehmen. Die Bestimmung von Grenzpreisen als potentielle Kauf- bzw. Verkaufspreise von Unternehmen kann auf der Basis zukünftiger und somit unsicherer Cash Flows durch Discounted Cash Flow-Methoden erfolgen. Hierbei stellt sich insbesondere die Frage, wie die Unsicherheit der zu bewertenden Cash Flows sowie die Risikoeinstellungen der beteiligten Anteilseigner im Bewertungskalkül Berücksichtigung finden können.

Zur Betrachtung des bewertungsrelevanten Risikos werden der Individualansatz und der Marktansatz diskutiert. Beide Ansätze beruhen auf unterschiedlichen theoretischen Konzeptionen und stehen diametral zueinander. Im Verlauf der Untersuchung wird gezeigt, dass sowohl die Unterscheidung als auch die isolierte Anwendung der beiden Methoden im Rahmen von Unternehmensbewertungen regelmäßig zu kurz greifen, da Unternehmensbewertungssituationen nahezu immer zwischen den Prämissen der durch die beiden (extremen) Ansätze implizierten Situationen liegen. In Folge dessen wird ein situationsorientierter Ansatz verfolgt, der sich an einem idealisierten Unternehmenslebenszykluskonzept orientiert. Als Ergebnis wird ein kombinierter Beteiligungs- und Portfolioansatz dargestellt, mit dessen Hilfe Entscheidungswerte ermittelt werden können, die zwischen vollständig subjektiven bzw. vollständig typisierten Grenzpreisen liegen. Der einheitlich verwendete analytische Ansatz sichert zudem die Verbindung zwischen den beiden bekannten Ansätzen zur Risikoberücksichtigung, dem Individualansatz und dem Marktansatz.

**Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Universität Hannover**

*Andreas Tschöpel* wurde 1972 in Guben geboren. Nach Bundeswehr und Ausbildung zum Fachgehilfen in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover mit dem Abschluss Diplom-Ökonom. Seit 1999 Mitarbeiter einer international tätigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Bereich Corporate Finance-Beratung mit dem Schwerpunkt Unternehmensbewertung. Von 2000 bis 2003 zudem Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung der Universität Hannover (Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch). Forschungsschwerpunkte waren Fragestellungen zur Unternehmensbewertung. 2004 Promotion zum Dr. rer. pol.

## Inhaltsübersicht

### 1 Einleitung

- 1.1 Problemstellung
- 1.2 Gang der Untersuchung

### 2 Situationsorientierte Berücksichtigung wertrelevanten Risikos bei Grenzpreisbestimmungen

- 2.1 Grundlagen und Einordnung des Gegenstandsbereiches der Untersuchung
- 2.2 Identifizierung von untersuchungsrelevanten Grenzpreisdeterminanten
- 2.3 Systematisierung untersuchungsrelevanter Fragestellungen

### 3 Analytisches Konzept für eine situationsorientierte Risikoberücksichtigung bei Grenzpreisbestimmungen

- 3.1 Grenzpreisbestimmung als subjektiver Nutzenmaximierungskalkül
- 3.2 Grenzpreisbestimmung als Investitionskalkül
- 3.3 Unternehmensbewertungssituationen als Entscheidungssituationen
- 3.4 Grenzpreisbestimmung als Entscheidungskalkül
- 3.5 Verbindung von Investitions- und Entscheidungstheorie für Zwecke der Unternehmensbewertung

### 4 Situationsorientierte Ansätze zur Risikoberücksichtigung bei Grenzpreisbestimmungen

- 4.1 Vorgehensweise und Annahmen
- 4.2 Ableitung bewertungssituationsspezifischer Grenzpreisgleichungen
- 4.3 Relevante Ergebnisse der Untersuchung

### 5 Thesenförmige Zusammenfassung

✂-----

#### Bestellungen bitte an:

JOSEF EUL VERLAG GmbH, Brandsberg 6, 53797 Lohmar, Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

Hiermit bestelle ich \_\_\_\_\_ Exemplar(e) des Titels „**Risikoberücksichtigung bei Grenzpreisbestimmungen im Rahmen der Unternehmensbewertung**“ von **Andreas Tschöpel**, ISBN 3-89936-238-1 zum Preis von € 52,- (D). Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei gegen Rechnung.

Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift